



## Zwiebelernte und die Fülle des Spätsommers

Liebe Ernteteilende,

unsere Zwiebeln haben jetzt zu einem großen Teil den Schlotenknick vollzogen, das ist, wenn das Laub abknickt und sich auf den Boden legt (siehe Titelbild). Das ist ein Zeichen dafür, dass sie erntereif sind. Deshalb haben wir die Zwiebeln am Freitag mit unserem Grubber aus dem Boden gelöst, damit sie in der sogenannten Feldtrocknung so weit trocknen können, dass wir sie in die Lagerkisten für den Winter legen können. Das ist der Fall, wenn das Laub vollkommen eingetrocknet ist und sich nicht mehr zwischen den Fingern drehen lässt. Wir schätzen, dass sie Ende dieser Woche so weit sein werden und laden euch daher für **Freitag ab 15:00 Uhr zur gemeinsamen Zwiebelernte** ein! Das macht Groß und Klein Spaß und je mehr Leute, desto schneller sind natürlich alle Zwiebeln eingelagert. Wir treffen uns in Dickendorf und fahren gemeinsam zum Feld.



Unser Zuckermais blüht gerade. Zuckermais ist einhäusig, das heißt, männliche und weibliche Blüten befinden sich auf einer Pflanze. Die männlichen Blüten sind die Rispen oben an der Spitze, die weiblichen Blüten sind die Kolben. Aus den Kolben ragen die Griffel/Narben heraus, das sind die langen hellgrünen Fäden, auf die der Pollen der männlichen Blüten fallen muss. Alle Samenanlagen müssen befruchtet werden, damit die Kolben zur Ernte voll mit Körnern besetzt sind. Daher ist es vorteilhaft, einen geschlossenen Bestand zu haben, sodass die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass der Pollen, der durch den Wind abfällt, auch einen Kolben trifft.

Es dauert nicht mehr lange, bis der Zuckermais reif ist. Auch unser Kürbis ist fast fertig. Die volle Erntezeit beginnt also langsam.



Außerdem haben wir letzte und diese Woche noch einiges an Gras geerntet. Wir haben von einem Schäfer aus der Region den ersten Schnitt seiner Wiese bekommen und einige Ladewägen voll (insgesamt sind es etwa 21) geholt und auf einen großen Haufen gekippt. Der Haufen wird über den Winter heiß, so sterben alle reifen Samen im Material ab und machen uns im nächsten Jahr, wenn wir das Mulchmaterial auf die Beete streuen, keine Probleme. Der Ladewagen ist der Anhänger, den ihr auf dem Bild oben sehen könnt. Er ist ein Erntewagen für Gras und hat vorne eine Pickup, mit dem das gemähte und auf Schwade gelegte Gras aufgenommen und geschnitten werden kann. Hinten hat er ein Streuwerk, mit dem wir das Mulchmaterial auf unsere Felder streuen.

## Ernteausgabe KW 34

Diese Woche gibt es nochmal sommerliche Zucchini und Buschbohnen zum selbst pflücken. Außerdem einen Chinakohl, lecker beispielsweise in einer asiatischen Nudelpfanne. Im Brotanteil sind diese Woche ein **Bauernbrot** und im glutenfreien Anteil **Buchweizen- und Hirsebrötchen**.

## Buschbohnernte

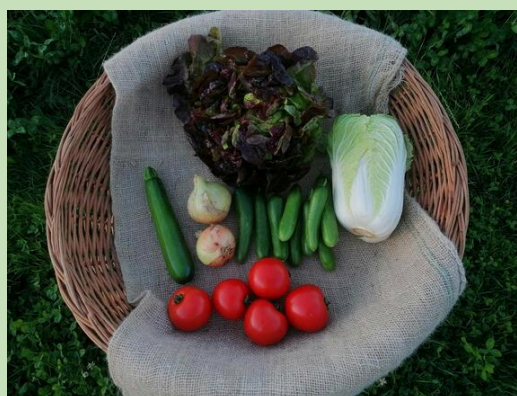
Diese Woche gibt es wieder Buschbohnen zum selbst ernten. Ab jetzt könnt ihr die ganzen Pflanzen rausreißen und die Bohnen abpflücken (siehe Bild). So können wir das Beet auch recht bald leerräumen, was uns die maschinelle Ernte der danebenliegenden Roten Bete mit dem Klemmbandroder erleichtert.

Ein Solawi-Mitglied war so freundlich, 10 kg Buschbohnen für die Solawi zu ernten. Diejenigen, die Anteile für andere Ernteteilende mitbringen, können davon gerne etwas mitnehmen, damit sie nicht so viel zu ernten haben.



Im kleinen Ernteanteil ist diese Woche...

- 1 Salat
- 600 g Tomaten
- 1 Zucchini
- 1 Chinakohl
- 400 g Snackgurken
- 300 g Zwiebeln
- Buschbohnen zur Selbsternte - so viel ihr wollt
- Blumen zum selbst pflücken



Im großen Ernteanteil ist diese Woche...

- 2 Salate
- 1 kg Tomaten
- 2 Zucchini
- 1 Chinakohl
- 600 g Snackgurken
- 500 g Zwiebeln
- Buschbohnen zur Selbsternte - so viel ihr wollt
- Blumen zum selbst pflücken



Liebe Grüße und bis dann!

Florina und das Solawi-Team

